



## Jahresbericht 2016

---



Der grosse Stupa von Boudhanath

## Inhalt

1. Der Blick zurück und nach vorne .....	3
2. Patenschaften TFHN .....	5
3. Kashi Dorfentwicklungsprojekt.....	6
4. Erlebnisbericht eines Paten .....	7
5. Finanzen / TFH.....	12
6. Patenschaften / TFHN .....	14
7. Aktivitäten 2016 / 2017 .....	15

## 1. Der Blick zurück und nach vorne

2016... ein denkwürdiges Jahr für unseren Verein und natürlich geprägt vom 25 jährigen Jubiläum unseres Patenschafts Projekts TFHN.

Das Kloster Porong Palmo Chhoedig in Boudhanath / Kathmandu, unser Partner seit dem Jahre 1991, hatte zu diesem Anlass für uns ein Klosterfest organisiert, zu welchem unser Vorstand, Mitglieder und Paten herzlich eingeladen waren. Schlussendlich waren wir eine Gruppe von 10 Personen und seit vielen Jahren gehört es zur Tradition, im Maya Guesthouse in Boudhanath Quartier zu beziehen. Dank Hari, der mit Leib und Seele für uns da war, fühlten wir uns auch wieder bestens aufgehoben. Für mich war es ja sowieso fast ein nach Hause kommen, wenn ich daran denke, dass ich schon seit dem Jahre 1980 immer wieder ins Maya Gästehaus kam. Wo ist nur diese lange Zeit geblieben?

Aber ich will nicht abschweifen... das Fest war sehr eindrücklich und es gab viel Ehrung für meine Person von all unseren langjährigen Partnern. Wir wurden wunderbar bewirtet und die traditionelle Tanzgruppe des Klosters zeigte ihre fantastischen Maskentänze. Alle waren begeistert, vor allem aber unsere Paten, die zum ersten Mal in Nepal dabei waren. Sie haben in einem Erlebnisbericht mit Bildern ihre vielen Eindrücke festgehalten.

Das war der Blick zurück... der nach vorne heißt: Abschied und Neubeginn.

Abschied vom **Verein** TIBETER FAMILIEN HILFE, da beschlossen wurde den Verein in Davos / Schweiz zum Ende des Jahres 2016 aufzulösen und eine Stiftung mit gleichem Namen und gleicher Zielsetzung in Garmisch-Partenkirchen / Deutschland zu gründen. Dies ist bereits geschehen und ich freue mich sehr, in meiner „alten“ neuen Heimat, die von mir vor langer Zeit begonnene Arbeit für die Tibeter in Nepal, die Menschen in Kashi / Ost Tibet und besonders bedürftige Nepali, fortführen zu können. Begleitet werde ich dabei von zwei langjährigen, ehemaligen Vorstandsmitgliedern des Vereins aus der Schweiz, sowie einem aus Deutschland. Abschiednehmen heißt es aber auch, von unseren vielen, zum Teil schon seit Jahrzehnten uns treu unterstützenden Mitgliedern. Sie haben durch ihren finanziellen Beitrag mitgeholfen, dass wir unsere Arbeit, über viele Jahre hinweg leisten konnten. Bei all denen möchte ich mich im Namen der unterstützten Menschen in Nepal und Tibet aufs herzlichste bedanken. In der neuen Stiftung TIBETER FAMILIEN HILFE (TFH) gibt es keine Mitglieder mehr, das bedeutet für uns zwar weniger Arbeit, aber dafür mehr Kosten. Wir müssen also weiterhin sehr sparsam sein. Auch wenn es den Verein in Davos nicht mehr gibt... wir sind nicht aus der Welt. Gerade mal drei Autostunden von Davos entfernt, im schönen Garmisch-Partenkirchen, wo ich aufwuchs und zur Schule ging, wird sich in Zukunft unsere Arbeit hauptsächlich abspielen. Allerdings spielt in der heutigen Zeit der Sitz einer Hilfsorganisation eine eher untergeordnete Rolle, da die meiste Aktivität über das Internet stattfindet. Deshalb erwähne ich sehr gerne und mit Freude, dass der langjährige Betreuer unserer Website, Armin Betschart aus Luzern, uns auch weiterhin treu bleibt und sich sehr um die Umgestaltung unserer Homepage für die Stiftung bemüht. Ein ganz herzliches Dankeschön für diese sehr wichtige Hilfe im Hintergrund.

Für Mitglieder, die unserer Arbeit auch weiterhin verbunden bleiben möchten, besteht die Möglichkeit einen Beitrag zu leisten in Form einer Spende. Darüber würden wir uns natürlich sehr freuen. Hierbei möchte ich dann noch erwähnen, dass die Umstrukturierung unserer Arbeit, die Auflösung des Vereins und die Neugründung der Stiftung keinerlei Einfluss auf das Patenschafts Projekt TFHN hat. Für unsere Paten ändert sich nichts. Ich bin weiterhin die Leiterin des Projekts TFHN für die Patenschaften in Nepal. Die

Handhabung der Patenschaften mit direkter Zahlung nach Nepal ist inzwischen etabliert und erfolgreich. Die meisten unserer Paten sind autonom und benötigen nur noch in Ausnahmefällen meine Hilfe, trotzdem stehe ich gerne auch weiterhin bei allen auftauchenden Fragen zur Verfügung.

Für unsere Paten und alle die es interessiert, hier noch die neue Adresse und Bankverbindung:

Stiftung TIBETER FAMILIEN HILFE (TFH)  
c/o Karin Berger  
Wettersteinstrasse 6  
DE-82490 Farchant  
0049 (0)8821 752 77 27  
info@tibeterfamilienhilfe-stiftung.org  
www.tibeterfamilienhilfe-stiftung.org

#### Bankverbindung

Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen  
Bahnhofstrasse 40+42  
DE-82467 Garmisch-Partenkirchen

Kontoinhaber: Stiftung TIBETER FAMILIEN HILFE (TFH)  
Wettersteinstrasse 6 DE-82490 Farchant  
IBANCODE: DE37 7035 0000 0011 3027 26  
BIC/SWIFT: BYLADEM1GAP

Karin Berger  
Vorstandsvorsitzende Stiftung TFH  
Projektleiterin TFHN

## 2. Patenschaften TFHN

Im Jahresbericht von 2015 erwähnte ich unter dieser Rubrik einige Jugendliche, die ihre Paten verloren hatten und wir deshalb in unserer Website neue Paten für sie gesucht haben. Ich hatte unsere Mitglieder und Paten darum gebeten, im Freundes- und Bekanntenkreis diese Tatsache bekannt zu machen. Heute möchte ich mich nun ganz herzlich dafür bedanken, dass sich innerhalb einiger Monate Menschen gefunden haben, die diesen Jugendlichen eine zweite Chance gaben. Sie werden alle weiter in ihrer Ausbildung unterstützt.

Wie sie wissen gibt es unser Patenschafts Projekt jetzt schon seit 25 Jahren und es hat sich im Laufe dieser langen Zeit nicht viel geändert. Immer noch gibt es viele Tibetische Familien in Nepal, die kaum oder nur mit großer Mühe und vielen Entbehrungen, das Schulgeld für ihre Kinder aufbringen können. Dazu kommt die starke Inflation nach dem verheerenden Erdbeben, die das gesamte Leben in Nepal stark erschwert. Wir werden also weiterhin, auch unter dem Dach der neuen Stiftung, für die bedürftigsten Familien Patenschaften vermitteln. Die Vorschläge werden wir jeweils auf unserer Stiftungswebsite veröffentlichen.

Entsprechend der starken Teuerung mussten wir die Schulgelder nach dem Erdbeben der neuen Situation anpassen. Die Beiträge für die jeweilige Kategorie sind in der Website aufgeführt. Die Beträge gelten vor allem für neu abgeschlossene Patenschaften, für bisherige gilt der vorher vereinbarte Betrag. Allerdings wäre es eine große Hilfe für Schulen und Eltern, wenn unsere Paten freiwillig den jährlichen Beitrag etwas erhöhen könnten, zumindest falls ihnen dies finanziell möglich ist.

Wie sinnvoll und bereichernd eine Patenschaft sein kann, können sie im berührenden Bericht unseres Paten Herrn Dietmar Nickel lesen. Ich danke ihm ganz herzlich für die Unterstützung des behinderten Jungen und seiner Familie.

Genauso herzlich bedanke ich mich bei ihnen allen für die zum Teil schon jahrelange Mithilfe bei der Ausbildung und der Unterstützung Kranker und Betagter.

Mögen sie viel Freude erleben und uns weiterhin wohl gesonnen bleiben. Ihre Weiterempfehlung ist die wertvollste Reklame die wir uns wünschen können, auch für die Arbeit in unserer neuen Stiftung.

Karin Berger  
Projektleiterin TFHN

### 3. Kashi Dorfentwicklungsprojekt

Wie bereits angedeutet im vorjährigen Jahresbericht, wurde das Projekt Bade-/Duschhaus im Juni 2016 in Angriff genommen. Nachdem das dafür vorgesehene Landstück mit Gebeten für gutes Gelingen gesegnet wurde, konnten die Arbeiten beginnen.



Infolge der harschen klimatischen Bedingungen ist die Zeit zum Bauen auf Juni bis September beschränkt.



Zum Bau werden Steine, Erde und Zement verwendet. Nur mit gestampfter Erde und Steinen, im Stil wie dort meistens tibetische Häuser gebaut werden, kommt man bei diesem Vorhaben nicht weiter. Wegen des Wassers muss für gewisse Bauten Zement eingesetzt werden um die Grundmauern zu stabilisieren und laut der Expertenempfehlung, darf erst nach einem Jahr, also Sommer 2017, weitergebaut werden. Gerne informieren wir Sie über den weiteren Bauverlauf.



Andrea Meier

Stellvertretende  
Vorstandsvorsitzende Stiftung TFH  
Projekt Koordinatorin für Kashi

## 4. Erlebnisbericht eines Paten

Unsere Familie in Kathmandu.

Von Dietmar Nickel und Monika von Wallbrunn.

Als ich Karin Berger erstmals 2007 in Davos traf, erzählte sie mir von ihrer Tibeter Familien Hilfe und ganz aktuell, von ihrer Begegnung mit dem kleinen, siebenjährigen Suresh in Kathmandu. Er bettelte in der Nähe des berühmten Stupa von Boudhanath. Der Junge hatte ein ziemlich entstelltes Gesicht und das weckte das Mitleid von vielen Passanten, so konnte er mit dem verdienten Geld gut zum Lebensunterhalt seiner Familie beitragen.



Wie zu erfahren war, kam seine Familie aus einem abgelegenen Dorf im Solu Khumbu. Suresh wurde dort bereits mit einem kleinen Geschwür im Gesicht geboren. Die Eltern hatten aber aus Geldmangel keine Möglichkeit, sich um dieses Problem zu kümmern. Als der leibliche Vater starb, zog die Mutter mit dem 2. Ehemann nach Kathmandu in der Hoffnung auf einen leichteren Alltag. Das Leben in der Stadt wurde

allerdings noch schwieriger und entbehrungsreicher. Ein reiner Glückszufall, dass Karin Berger auf den Jungen aufmerksam wurde. Zusammen mit Lobsang Dolma Gyachung, einer in Kathmandu wohnhaften Tibeterin, die schon länger mit der Tibeter Familien Hilfe zusammenarbeitet, konnte sie Suresh in einem von Deutschland unterstützten Hospital untersuchen lassen. Es wurde ein Hämangiom diagnostiziert, ein nicht bösartiger Tumor, der aber mit dem Körperwachstum deutlich an Größe zunimmt. Er musste dringend operiert werden.



Dies war die Situation, in der ich Suresh als Patenkind übernahm. Auch wenn die medizinische Versorgung in diesem Hospital unentgeltlich war, so war klar, dass Suresh nur dann eine Zukunftsperspektive haben würde, wenn er zur Schule gehen könnte.

Auf Grund der guten Betreuung im Hospital und auch durch Lobsang Dolma, konnte bei Suresh der Tumor am Kopf mehrfach operiert und die entstellende Schwellung somit reduziert werden.



Suresh vor seiner ersten OP





Suresh nach zwei Operationen mit seinem Bruder

Der nächste Schritt war eine Schule für den Jungen zu finden. Dank den Erfahrungen und Kontakten von Karin Berger zum Bright Horizon Childrens Home, einem gut geführten Internat für Waisenkinder, fand Suresh dort einen Platz. Dies bedeutete für ihn eine Trennung von seiner Familie und eine starke Belastung seiner Persönlichkeit. Auch wenn er im Internat von einer Schwester betreut wurde, so wurde der Druck für ihn zu groß und er verließ die Schule wieder. Auch medizinische Gründe mögen zu dieser Entscheidung beigetragen haben.

All diese Informationen erhielt ich durch Karin Berger und hatte dabei immer den Eindruck, Suresh war in besten Händen. Aus dieser Zeit erhielt ich auch einige von Hand gemalte Grüße von ihm mit einem Foto.



Eine weitere wichtige Informationsquelle über mein Patenkind, war ein Filmbericht über die Situation von Suresh und seiner Familie am Fernsehen. Prof. Dr. Mang, von der Bodensee Klinik, eine angesehene Persönlichkeit der plastischen Chirurgie, nahm auf Grund einer persönlichen Anfrage von Karin Berger, in Kathmandu selbst eine Operation an Suresh vor.



Nach dieser Zeit habe ich über Suresh weniger erfahren, da er aus gesundheitlichen Gründen ziemlich lange nicht zur Schule gehen konnte. So wurde ich dann gefragt, ob meine Überweisungen für Suresh auch an Rupa, der kleineren Schwester, übertragen werden könnten. Da die Familiensituation äußerst schwierig war, konnte ich hier natürlich nicht



nein sagen.



Als nun die Einladung zum 25 jährigen Jubiläum der TFHN für den September 2016 ins Haus flatterte, fiel uns die Entscheidung nicht schwer „unsere Familie“ erstmals zu besuchen.

Obwohl ich drei Jahre als Militär-attaché in Westafrika gearbeitet und gelebt habe und Erfahrungen mit armen Ländern mir nicht fremd waren - so war die Umstellung auf die Lebensumstände in Kathmandu doch sehr bedrückend: Die Armut,

die Wohnungssituation, der Alltag in der Millionenstadt mit seiner Umweltbelastung und doch auch wieder positiv - nämlich als wir sahen mit welcher Gelassenheit und positiven Einstellung die Menschen ihr Leben meistern. Der Buddhismus und Hinduismus tragen wohl einen großen Teil hierzu bei. In der ersten Woche waren wir voll beschäftigt mit dem Kennenlernen der Familie und ihren Lebensumständen. Hier stand im Vordergrund die Aufklärung über die Gesundheit von Suresh. Wir erfuhren von dem Leitenden Arzt die aktuelle Diagnose, nämlich eine Neurofibromatose, eine Erbkrankheit mit gutartig überschießender Gewebsvermehrung.



Neurologische Symptome wiederum führen auch zu Lern-Schwierigkeiten. Dies könnte auch eine weitere Begründung für seinen Schulabgang gewesen sein.

Ein Zukunftsproblem ist die mögliche Weitergabe dieser Erbkrankheit an seine eventuellen Kinder. Der positive Aspekt des Gesprächs mit dem Arzt war die

Feststellung: „Bis auf die Entstellung im Gesicht, die regelmäßig überwacht werden muss, ist der Junge kerngesund und kann arbeiten!“

Also für uns heißt das an die Arbeit. Wir müssen eine Ausbildung finden, die seinen Fähigkeiten entspricht und weiteren Unterricht zur Erweiterung der Allgemeinbildung. Ein geeigneter Arbeitsplatz wird sich dann schon finden. (In dieser Phase verabschiedeten wir uns für 2 Wochen von Suresh und widmeten uns ganz den Naturschönheiten Nepals.)



Dank der Umtriebigkeit von Lobsang Dolma wurde noch vor unserer Heimreise ein handwerklicher Ausbildungsplatz gefunden und zwar an einer Schule für Behinderte. Dort werden Nähen, Korbflechten, Malen, Töpfern usw. angeboten. Suresh hat noch während unseres Aufenthalts angefangen Stühle zu flechten und offensichtlich liegt ihm diese Arbeit und er hat Freude daran.

Mit einer inneren Zufriedenheit flogen wir wieder zurück nach Hause. Wir sind der TIBETER FAMILIEN HILFE äußerst dankbar für ihren jahrelangen Einsatz für die bedürftigen und vernachlässigten Menschen in Nepal und hoffen durch diesen Bericht, andere zu motivieren, durch die Übernahme einer Patenschaft einem jungen Menschen in Nepal eine bessere Zukunftsperspektive zu ermöglichen.



## 5. Finanzen / TFH

### *Bilanz per 31.12.2016*

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Aktiven</b>		
	CHF	CHF
Graubündner Kantonalbank	12'567.40	57'559.05
Debitoren	0.00	150.00
Debitor Verrechnungssteuer	<u>0.00</u>	<u>37.30</u>
<b>Total Aktiven</b>	<b>12'567.40</b> =====	<b>57'746.35</b> =====
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	0.00	135.60
Alten- und Kranken Fonds	0.00	365.10
Kreditor Spenden allgemein	0.00	27'639.22
Kreditor Spenden Chialsa	0.00	1'042.20
Kreditor Spenden Kashi	<u>0.00</u>	<u>8'387.50</u>
<b>Total Passiven ohne Vereinskaptal</b>	<b>0.00</b> =====	<b>37'569.62</b> =====
<b>Vereinskaptal</b>		
Vortrag Vorjahr	20'176.73	18'959.93
Gewinn	<u>-7'609.33</u>	<u>1'216.80</u>
<b>Total Vereinskaptal</b>	<b>12'567.40</b> =====	<b>20'176.73</b> =====
<b>Total Passiven</b>	<b>12'567.40</b> =====	<b>57'746.35</b> =====

**Erfolgsrechnung per 31.12.2016**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	CHF	CHF
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	<u>4'354.70</u>	<u>4'652.25</u>
Patenschaften	<u>1'490.00</u>	<u>5'770.00</u>
Spenden allgemein	28'332.20	3'920.40
Spenden Chialsa	0.00	10'030.60
Spenden Kashi	34'667.15	2'420.25
Spenden Erdbeben Nepal	0.00	38'358.55
Total Spenden	<u>62'999.35</u>	<u>54'729.80</u>
Veranstaltungen	<u>1'770.00</u>	
Zinsertrag	<u>0.00</u>	<u>0.50</u>
<b>Total Ertrag</b>	<b>70'614.05</b> =====	<b>65'152.05</b> =====
<b>Aufwand</b>		
Mitgliederbeiträge, Verlust durch Ausschluss	<u>50.00</u>	<u>200.00</u>
Überweisungen Patengelder	<u>1'490.00</u>	<u>6'880.00</u>
Überweisungen Spenden allgemein	5'800.00	3'920.40
Überweisungen Spenden Chialsa	0.00	10'030.60
Überweisungen Spenden Kashi	0.00	2'420.50
Überweisungen Erdbeben Nepal	<u>0.00</u>	<u>40'000.00</u>
Überweisungen Spenden	<u>5'800.00</u>	<u>56'371.50</u>
Mitgliederbeiträge	4'354.70	
Spenden allgemein	22'532.20	
Spenden Kashi	34'667.15	
Anteil Eigenkapital	<u>8'711.93</u>	
Überweisungen an Stiftungen TFH	<u>70'265.98</u>	
Büromaterial	9.60	6.00
Porti	<u>146.70</u>	<u>216.70</u>
Verwaltungsaufwand	<u>156.30</u>	<u>222.70</u>
Veranstaltungen	<u>251.65</u>	
Bankspesen	209.45	261.55
Zinsertrag	<u>0.00</u>	<u>-0.50</u>
Bankzinsen und –Spesen	<u>209.45</u>	<u>261.05</u>
<b>Total Aufwand</b>	<b>78'223.38</b> =====	<b>63'935.25</b> =====
<b>Jahresgewinn</b>	<b>-7'609.33</b> =====	<b>1'216.80</b> =====

## 6. Patenschaften / TFHN

### ***Betreute Patenschaften***

Namgyal High. Sec. School	42
Namgyal Middle Boarding School	14
Pokhara Camps	34
Atisha School	13
Buddha Academy	4
Diverse Schulen (inklusive Songtsen School)	38
Alte und Kranke	15
Mönche	8
Spezial-Patenschaften für Nepali	<u>5</u>
<b>Total</b>	<b>173</b>
	<b>===</b>

Wir danken allen unseren Paten/innen für Ihre langjährige Unterstützung und hoffen, dass Sie uns und den Tibetern in Nepal auch weiterhin treu bleiben.

Die Anzahl unserer aktiven Patenschaften war leider etwas rückläufig. Es ist schwieriger geworden neue Paten zu finden. Wir möchten Sie deshalb, wie schon im vergangenen Jahr, herzlich bitten von Ihren Erfahrungen im Freundes- und Bekanntenkreis zu erzählen und bei Interesse unsere Webadresse [www.tibeterfamilienhilfe-stiftung.org](http://www.tibeterfamilienhilfe-stiftung.org) mit dem Link „Patenschaften“ weiter zu geben. Herzlichen Dank!

## 7. Aktivitäten 2016 / 2017

3. – 31. Januar 2016      Reise nach Nepal  
von unserem Vorstandsmitglied Hans-Ueli Flückiger
10. März 2016            Veranstaltung mit Bruno Baumann  
„Himalaya“ Multivision zum 25 jährigen Jubiläum der TFHN im  
Kongresszentrum Davos
2. August 2016           Mitgliederversammlung  
im Restaurant Himalaya, Zürich
6. bis 14. Sept. 2016    Vorstandsreise nach Nepal  
zum 25 jährigen Jubiläum der TFHN mit Klosterfest

---

19. März 2017            Letzte Mitgliederversammlung des Vereins TFH  
im Restaurant Santa Lucia, Paradeplatz, Zürich

---

### Kontaktadresse

Stiftung Tibeter Familien Hilfe (TFH)  
c/o Karin Berger  
Wettersteinstrasse 6  
DE-82490 Farchant  
0049 (0)8821 752 77 27  
info@tibeterfamilienhilfe-stiftung.org  
www.tibeterfamilienhilfe-stiftung.org

### Konto für Spenden

Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen  
Bahnhofstrasse 40 + 42  
DE-82467 Garmisch-Partenkirchen  
Kontoinhaber: Stiftung Tibeter Familien Hilfe (TFH)  
Wettersteinstrasse 6, DE-82490 Farchant  
IBAN: DE37 7035 0000 0011 3027 26  
BIC/SWIFT: BYLADEM1GAP